

19. + 20.
SEPTEMBER
2026

MANNHEIM
NECKARSTADT-OST



Eintritt frei

Atelier- und Kulturspaziergang

19. + 20. September · 15–20 Uhr

Eröffnung: 18. September · 19 Uhr
Jugendkulturzentrum forum, Neckarpromenade 46



Kreative Vielfalt in Form, Farbe und Klang. Jeder Mensch ist willkommen, die KultTour ist stets ein herzliches Mit- und Füreinander.

Am 18. September um 19 Uhr wird die KultTour im Jugendkulturzentrum forum mit einem abwechslungsreichen Programm eröffnet. Wir danken unserem Kulturbürgermeister, Thorsten Riehle, für den Gruß an die KultTour im Namen der Stadt Mannheim.

Beyza Yeşilbaş lässt türkische und kurdische Lieder erklingen und begleitet sich dabei auf der Bağlama.

Die Komponistin Rada Hanana gibt uns einen Vorgeschmack auf ihre erzählenden Werke auf dem Piano. Die ausführliche Version ist im FIZ und im Café Cohrs am Samstag zu hören.

Promoroaca, unter der Leitung von Ionel Chiriță, lässt das rumänische Lebensgefühl mit Violinen erahnen.

Den musikalischen Ausklang gestaltet die Mezzosopranistin Nathalie Stadler mit europäischen Arien vom Barock bis ins 20. Jahrhundert.

Im Anschluss sind alle zu einem Getränk und einem Imbiss herzlich willkommen.

Wir danken den Mannheimer Institutionen – dem Kulturamt, dem Flüchtlingsfonds und dem Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost – für die finanzielle Unterstützung unseres traditionellen Atelier- und Kulturspaziergangs.



**AUSSTELLUNG**

Raum für Entdeckungen

Bilder können Türen öffnen – zu neuen Blickwinkeln, Gedanken und Gesprächen. Eine Einladung, Bekanntes anders zu sehen und Unbekanntes zu entdecken.

Sa + So · 15-20 Uhr

**AUSSTELLUNG · LESUNG · LIVE PORTRAIT**

AB- UND EIN-BILDUNGEN

„Dies Bildnis ist bezaubernd schön!“, singt Tamino in der Zauberflöte und verliebt sich in Pamina, ohne sie je lebhaftig gesehen zu haben. Ein gewagtes Unterfangen! Denn wie sehr entspricht unser Bild von uns und der Welt eigentlich der Realität? Schnell fällt man aufs Gesicht, die Gesichtszüge entgleisen – und schon ist man gezeichnet: vom Leben oder vom Moment.

Lara Schrimpf zeichnet Porträts, die mit nach Hause genommen werden dürfen. Oder man fertigt sich ein eigenes Selbstbildnis aus Karton. Monika-Margret Steger liest Texte, mit denen man sich ein Bild von der Welt machen kann. Musikalische Miniaturen auf der Ukulele und Spieluhren zeichnen die Melodien der Welt nach. Dazu ein paar nette Gespräche – bis sich am Ende vielleicht alles als Einbildung erweist, wie eine Fata Morgana: Abrakadabra – und sie ist nicht mehr da ...

Sa + So · 15-20 Uhr



FOTOGRAFIE

Torsten Redler / RESONANCE

In einer Zeit, geprägt von gesellschaftlichen, politischen und globalen Veränderungen, ist RESONANCE eine Reflexion über eine ungewisse Zukunft. Und Zeugnis dafür, wie es sich anfühlt, in dieser ganz bestimmten Zeit zu leben. Inmitten einer Gesellschaft, deren Gemeinschaftssinn sich verliert. Entkoppelt und einander fremd. Ein vages Gefühl der Isolation schleicht über die Schwelle des Unterbewussten und ergreift Besitz. Es bleibt, unvoreingenommen präsent zu sein, um das Leben zu erfahren, so wie es sich im Jetzt und Hier entfaltet. Einen Weg zu finden, sich die Dinge anzueignen. Ohne jeden Besitzanspruch. Die Unsicherheit der Zukunft, reflektiert in brütenden Schatten und flüchtigen, hypnagogen Bildern, wie in unruhigem Schlaf, die sagen: So ist das eben. Und strahlendes Licht, leuchtend wie silberne Phosphene, das erwidert: So ist das eben nicht.

Sa + So · 15-20 Uhr



AUSSTELLUNG

SPOTLIGHT HOLZSCHNITT

In unserer zweiten Ausstellung der Reihe SPOTLIGHT zeigen wir die ganze Bandbreite dieser Technik: vom schwarzweißen Abdruck und der reduzierten Form bis zu mehrfarbigen Farbholzschnitten – vom Reduktionsschnitt bis zur „verlorenen Platte“.

Sa + So · 15-20 Uhr



Chanson mit Nadine Kuschka und Beate Rux-Voss

Elegant, geistreich und mit einer Prise Melancholie: Mit Liedern wie „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Kleptomanin“ und „Benjamin, ich hab nichts anzuziehen“ lassen Nadine Kuschka und Beate Rux-Voss den Charme des deutschen Chansons miterleben. Sie laden zum Mitschmunzeln und Mitträumen ein – eine Reise durch die goldene Ära des deutschen Chansons.

Sa, 19.9. · 16 Uhr



Somewhere over the West Side

Musicals sind Erzählungen und Perspektiven. In ihnen wohnen Rückblick, Hoffnung und Freude im Jetzt. Es erklingen „Tonight“ aus Leonard Bernsteins berühmter „West Side Story“ und „You’ll Never Walk Alone“ aus „Carousel“ von Rodgers & Hammerstein.

Von „Les Misérables“ über Andrew Lloyd Webbers „Phantom der Oper“ bis hin zu „Over the Rainbow“ spannt die Künstlerin Beate Seidel einen Bogen über Aufbruch und den Mut, den eigenen Weg zu gehen.

Am Klavier wird sie von der Kantorin Beate Rux-Voss begleitet.

Sa, 19.9. · 17 Uhr



Toccata electronica

Wenn Gedanken und Klänge sich berühren, erzählen sie mehr als Worte.

Sarah Rafaela Saenz verbindet Soundsynthese, die Moderne und die Welt ihrer Orgelmusik. Eine musikalische Begegnung, unerwartet.

Fragen? Gerne!

Sa, 19.9. · 18 Uhr



MUSIKALISCHE LESUNG

Menschliche (Un-)Möglichkeiten

Ernst, gewitzt und musikalisch! Am Cello begleitet sich der Autor und Musiker Frederik Durczok selbst.

Menschliche (Un-)Möglichkeiten, kurzweilig mit Anspruch.

Die Texte stammen aus seinen neuesten Veröffentlichungen „Teufels Kreis“ (Baltrum Verlag) und „In Brandenburg“ (Verlag Innenseiten).

Wenn der Bogen und die Feder einander begegnen, das kann heiter werden.

So, 20.9. · 18 Uhr

**KLAVIER**

Spiel mir eine Geschichte

Musik beginnt bei Rada Hanana oft mit einer Geschichte. Die Pianistin und Komponistin verbindet eigene Werke für Klavier mit kurzen Texten. Diese erzählen die Bilder und Erlebnisse ihrer Musik.

Im Jahr 2023 erschien ihr erstes Album „Spiel mir eine Geschichte“. Ihre Musik verbindet klassisch geprägtes Klavierspiel mit eingängigen Melodien und rhythmischen Elementen – und lädt dazu ein, den Geschichten hinter den Tönen zu folgen.

Sa, 19.9. · 19-20:30 Uhr, weiterer Termin im FIZ siehe Seite 22

Geranien für den König

Lesung mit Kristin Wolz

Ein ungewöhnlicher Titel. Eine Geschichte, die neugierig macht. Mit feinem Humor, sozialkritischem Blick und kriminalistischen Elementen entfaltet sich eine ganz eigene Welt. Hinter scheinbarer Idylle liegen Spannung, Witz und Hintersinn.

Musikalische Gedanken zu einzelnen Abschnitten gestaltet Sarah Rafaela Saenz am Klavier.

So, 20.9. · 15 Uhr



Perspektive – Zeitlinie – Versöhnung

Versöhnung ist ein zwischenmenschlicher Prozess, der nicht alleine bewältigt werden kann. Täter*innen übernehmen Verantwortung. Opfer verwandeln Wut und Angst in Trauer. Beide Seiten können inneren Frieden erreichen für einen Neubeginn. Es gibt unterschiedliche Schlüssel für den Prozess, wie die Empathie oder die Bereitschaft, Mitverantwortung zu tragen. Es sind Wege die uns zurück zur Herz-Verstand-Kohärenz führen. Zurück zum Mensch sein.

Janine Kneip arbeitet mit Urban Art und bringt ihre Kunst bewusst in den öffentlichen Raum. Seit der KultTour 2024 entstehen ihre Arbeiten auch im Mannheimer Stadtraum – frei zugänglich und außerhalb klassischer Ausstellungsräume.

Gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung.

Sa + So · 15-20 Uhr – Urban Art: siehe Seite 23



GRUPPENAUSSTELLUNG

Kontinuität & Wandel

Fünf Jahre 68 Gallery: Die Jubiläumsausstellung richtet den Blick auf Veränderung, unterschiedliche Perspektiven und auf das, was bleibt. Elf kreative Menschen zeigen ihre Arbeiten und Positionen zwischen Kontinuität und Wandel.

Mit Marius Streib, Nina Steingrobe, Michael Morr, Jennifer Kraft, Conny Welcker, Hiltrud Kissel, Isabel Pfohlmann, Judith Boy, Linda Poltorak, Carmen de Duenas, Maxim Plakhotnyuk.

Sa + So · 15-20 Uhr



Das bleibt jetzt so

Auftakt für Zettes: Katrina Franke und Motz Tietze gründen hier im rechten Ladenlokal eine gemeinsame Produzentengalerie. Der Name steht für „zs.“ – kurz für „zusammen“. Zur Eröffnung zeigen beide erstmals ihre Arbeiten in den neuen Räumen.

Motz Tietzes Plastiken kreisen um Prozesse, Stillstand, Entwicklung und Auflösung. Dabei arbeitet er mit Stahl, Edelstahl, Messing, Holz und Kunststoffen. Sein Atelier ist vor Ort ebenfalls geöffnet.

Katrina Frankes Aquarelle halten dagegen den Moment fest: kleine Impressionen des Istzustands, kurze Geschichten von Situationen, die jedem begegnen könnten.

Sa + So · 15-20 Uhr



Alina Heeb

Alina Heeb ist 22 Jahre alt und Künstlerin aus Mannheim. Sie malt Bilder mit Ölkreide, ihre Motive sind Tiere, humorvoll verknüpft mit der Natur. Ihre Kunst hat das Ziel, gute Laune zu verbreiten, vor allem in der aktuellen politischen Lage. Die Bilder sind recht klein. Das größte Bild ist 15 x 18,75 cm groß.

Sa + So · 15-20 Uhr



Leon Schuh

Leon Schuh ist 21 Jahre alt, Künstler und Grafiker aus Mannheim. Beeinflusst von Architektur, Musik, Subkulturen und alltäglichen Beobachtungen entwickelt er Bildwelten, in denen Vertrautes auf Unerwartetes trifft. Fragmente aus der Realität werden neu zusammengesetzt und verdichten sich zu Situationen, die zwischen Erinnerung, Traum und persönlicher Wahrnehmung stehen.

Sa + So · 15-20 Uhr



Jan Mika Düster

Jan Mika Düster ist 26 Jahre alt und Künstler aus Mannheim. Ihn beschäftigen neben anderen politischen Kämpfen die Klimakatastrophe und das Artensterben sehr. Seine Kunst beschäftigt sich mit der Artenvielfalt unserer heimischen Flora und Fauna. Er möchte die Menschen wieder näher zur Natur bringen und gestaltet ästhetische Poster mit Infos und wissenschaftlichen Illustrationen von Pflanzen und Insekten.

Sa + So · 15-20 Uhr

**AUSSTELLUNG**

Geist des Holzes

Holz ist für Hilmi Kapan der Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Seine Skulpturen aus Holz heben die natürliche Ausdruckskraft des Materials hervor.

Seine Arbeiten entstehen aus einer intensiven Auseinandersetzung mit Form, Struktur und dem „Geist des Holzes“. Dabei verbindet er handwerkliche Präzision mit einer tiefen Wertschätzung der Natur.

Der in der Region bekannte Bildhauer und Künstler absolvierte von 1992 bis 1996 sein Studium an der Rödel Kunstschule in Mannheim.

Sa + So · 15-20 Uhr



AUSSTELLUNG · TANZWORKSHOP · LESUNG · LIVEMUSIK

Latino-karibische Kultur

Bei PATIO LATINO sind Gemälde von Víctor Sepúlveda Villar, Eduardo Barros und Cristian Bravo aus Chile, Fotografien von Francisco Leopoldo sowie Stoffbilder aus Peru und Chile zu sehen.

An beiden Tagen lesen um 16 Uhr Léila Schürle und Francisco Leopoldo. Um 17 Uhr lädt Pancho zu einem Workshop mit Salsa, Merengue und Bachata ein. Dazu gibt es Livemusik mit Claudia Montoya und Amigos sowie DJ Pancho mit seiner Salsateca.

Sa + So · 15–20 Uhr

**KLAVIER**

Spiel mir eine Geschichte

Für die einzelnen Stücke schöpft Rada Hanana aus Erlebtem, Geträumtem und Ersehntem. Am Klavier werden Liebe, Leid und Hoffnung hörbar.

Sie wuchs in Damaskus auf und begann als Kind mit dem Klavierspiel. Ihre Ausbildung führte sie über das Musikgymnasium und das Konservatorium in Damaskus nach Beirut und an die University of Wisconsin-Eau Claire in den USA. Als Pianistin trat sie solistisch, in Kammermusikensembles und mit Orchestern im Nahen Osten, in den USA und in Europa auf.

Sa, 19.9. · 15–17 Uhr, weiterer Termin siehe Seite 12



Urban-Art, Perspektiven unter der Kurpfalzbrücke. Zeitlinie, die Idee im Bild, die Realität vor Ort. Die Perspektive steht allen offen: von der Seite, entfernt oder gar mit der Lupe? Vielleicht das Kunstwerk im Rücken, in dessen Blick auf das andere Neckarufer? Kreativität als Form der Begegnung, ein Gedanke, der uns empfängt. Kennen wir die Botschaft oder interpretieren wir diese? Sind wir bereit, zu fragen, um das Gegenüber verstehen zu lernen? Im Café Cohrs stellt die Künstlerin Janine Kneip die Bilder zu ihren Arbeiten aus und freut sich über einen persönlichen Austausch.

Öffentlich zugänglich, siehe Seite 14

Impressum

KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e. V.
Brückenstraße 2-4

68167 Mannheim

Telefon: 0151 / 10 34 99 45

Zusammenstellung des Programms:
Gisela Kerntke, Sarah Rafaela Saenz

www.facebook.com/kultttour.mannheim

Gestaltung
Sarah Rafaela Saenz
creativmannheim.de

Kultur
Quer
Quer
Kultur
Rhein-Neckar e.V.

forum



STADT MANNHEIM²

Kulturamt

STADT MANNHEIM²

Flüchtlingsfonds

STADT MANNHEIM²

Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost

Danke!